Wir können das von Pferden lernen, was wir lernen möchten. Sie bieten uns in jeder Sekunde eine Möglichkeit an, etwas über unser Leben zu lernen; wir möchten nur nicht immer alles sehen, hören, fühlen oder umsetzen.

Was möchtest Du von Pferden lernen?

Autorin: Selen Graf

Wir können das von Pferden lernen, was wir lernen möchten. Sie bieten uns in jeder Sekunde eine Möglichkeit an, etwas über unser Leben zu lernen; wir möchten nur nicht immer alles sehen, hören, fühlen oder umsetzen. Und somit haben wir schon die erste Lektion: Wir können von unseren Pferden lernen, selbstlos zu geben, immer präsent zu sein, immer für jemandem da zu sein und auch wenn diese Person uns nicht hören möchte, aus ganzem Herzen aus purer Liebe die Nachricht zu wiederholen – unermüdlich, mit voller Ausdauer, unerschütterlich.

Unsere Pferde sind immer mit voller Präsenz bei uns oder eben nicht: Es gibt kein „so Tun als ob“ sie zuhören würden und in den Gedanken abschweifen – entweder sind sie bei uns oder bei einem äußeren Reiz, der interessanter ist. Wie oft **hören wir einem Freund mit voller Präsenz zu?** Wie oft geben wir zu, dass wir gerade abgeschweift sind und nur so tun, als würden wir zuhören? Wie oft verbleiben wir bei uninteressanten Gesprächen, nur weil es sich so gehört?

Wie präsent bist Du?

Unsere Pferde galoppieren durch das Leben authentisch und integer. Sie machen nichts, nur um uns zu gefallen, wenn dies nicht im Einklang mit ihrer inneren Gefühlswelt ist – ausser sie wurden gebrochen. Es geht dabei nicht darum, dass wir gesellschaftliche Normen verletzen, hintergehen; wir können von unseren Pferden lernen, **uns selbst nicht zu hintergehen**, im Einklang mit uns selbst zu leben und von hier aus dem Leben eine Antwort zu geben.

Sie verbinden uns mit unserer Gefühlswelt, tragen uns in die dunkelsten Ecken unseres Seins, **damit wir uns immer ein paar Hufschläge näher kommen.** So lernen wir Klarheit und ein konsequentes, ruhiges Verhalten. Wir hören immer wieder: „Wir Menschen sind inkonsequent“, doch warum? Wir agieren vielfach inkonsequent, weil wir ein Konzept übernehmen, das wir im Alltag nicht leben. Wenn wir wie die Pferde authentisch leben können, dann brauchen wir uns auch keine Gedanken zu machen, ob wir konsequent ist. Dies passiert dann von alleine – mit Leichtigkeit.

Leicht ist es von Pferden zu lernen, wenn wir bereit sind, unsere Brille, unsere Perspektive abzulegen und vollkommen offen zu sein, für die Botschaften, die uns erwarten. Wir entscheiden, ob wir unsere Angst auf die Seite schieben möchten, um etwas zu lernen… Es ist immer unsere Entscheidung, **wie sehr wir unser Leben bereichern lassen möchten** – auf gemeinsamen Wegen mit unseren Pferden!

In Liebe zu den Pferden

Selen & Bangelis